

## Fit und optimistisch

Wirtschaftsumfrage der **Aargauischen Industrie- und Handelskammer**

Ein schwächerer Franken und der globale Wirtschaftsaufschwung sorgen für eine exzellente Exportstimmung und einen regelrechten Industrie-Boom. Die Stimmung unter den Aargauer Unternehmen ist so gut wie schon lange nicht mehr.

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) hat im Januar bei ihren Mitgliedern die Wirtschaftsumfrage umfassend durchgeführt. 480 Unternehmen mit rund 46000 Beschäftigten haben sich daran beteiligt.

Drei Jahre nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses zeigt sich die Stimmung überaus positiv und die Zuversicht ist mehrheitlich gross. Ein schwächerer Franken und eine auf Hochtouren laufende globale Konjunktur sorgen für rege Belegung. Die Industrie berichtet von vollen Auftragsbüchern und das Total der Ausfuhren erreicht für 2017 mit nominal 220,4 Milliarden Franken einen neuen historischen Höchststand.

### Aargauer Unternehmen bestätigen die gute Verfassung

Die Resultate der jüngsten AIHK-Wirtschaftsumfrage legen eine insgesamt gute Verfassung der Aargauer Wirtschaft nahe.

Die überwiegende Mehrheit der Verantwortlichen in den teilnehmenden Unternehmen blickt positiv auf das vergangene Jahr und erwartet im laufenden Jahr eine Fortsetzung des Aufschwungs. Die Auftragslage hat sich insgesamt deutlich verbessert, sowohl aufgrund des erhöhten Eingang von Aufträgen aus dem Ausland wie auch aus dem Inland. Steigende Exportzahlen und damit verbunden ein höherer Gesamtumsatz entsprechen der allgemeinen Erwartung.



Die Aargauer MEM-Branche erwartet ein erfreuliches Wirtschaftsjahr 2018.

Bild: Archiv

Auch in der für den Kanton Aargau gewichtigen MEM-Branche werden die Aussichten überwiegend positiv eingeschätzt. In der beschäftigungsmässig grössten Industriebranche des Kantons, der Elektroindustrie, ist allseits Optimismus zu verspüren. Weiter steigende Exporte und eine Verbesserung der Ertragslage stimmen die überwiegende Mehrheit der teilnehmenden Firmen zuversichtlich und lassen sie weitere Umsatzsteigerungen erwarten.

Die Metallindustrie als traditionelle Zuliefererbranche profitiert aktuell stark von der überaus positiven Auftragslage im Maschinenbau, in der Elektroindustrie, der Medizinaltechnik sowie dem Baugewerbe. Dazu tragen auch die hohen Exporte bei,

bei denen auch in Zukunft von einer steigenden Dynamik ausgegangen wird.

Die wertmässig grösste Exportbranche des Kantons Aargau, die Pharmaindustrie, dürfte auch in Zukunft das grosse Zugpferd des Kantons bleiben. Die teilnehmenden Firmen blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück und sind für das laufende Jahr noch optimistischer. Die demografische Alterung und ein global wachsender Wohlstand sorgen für eine nachhaltige Nachfragebasis.

### Boom fördert Stellenaufbau

Erfreuliche Resultate liefert die AIHK-Wirtschaftsumfrage auch bei der Beschäftigung. Mit leichter Ver-

zögerung dürfte sich der positive Geschäftsgang zunehmend auf den Arbeitsmarkt auswirken. Gemäss den Umfrageergebnissen erhöhte sich für den Kanton Aargau insgesamt, wie auch für das verarbeitende Gewerbe, die Anzahl der Vollzeit-Stellen 2017 um rund ein Prozent beziehungsweise um 1,25 Prozent.

Angesichts der überaus positiven Aussichten erwarten die Firmen im laufenden Jahr einen noch grösseren Stellenaufbau.

In der regionalen Betrachtung gibt es keine erkennbaren markanten Muster. Angesichts der teils schmalen Datenbasis sind Aussagen auf Bezirksebene allerdings nur bedingt zulässig und mit einer gewissen Vorsicht zu geniessen. --pd